



Frankenbund Gruppe Würzburg Jahresprogramm 2021

Sie sind herzlich eingeladen,
Gäste sind uns willkommen!



01

Im

Januar

2021

Ob, und wann
die Führungen
stattfinden
können, wird
bei der
Anmeldung
mitgeteilt.

Ausstellung zum 250. Todestag Giambattista Tiepolos
**„Der Arbeit die Schönheit geben. Tiepolo und seine
Werkstatt in Würzburg“**

Der Name Giambattista Tiepolos (1696-1770) hat in Würzburg einen besonderen Klang. Die Fresken, die der Venezianer zwischen 1750 und 1753 in der fürstbischöflichen Residenz hinterlassen hat, gehören zu seinen bedeutendsten Werken, die jedes Jahr Hunderttausende von Besuchern anziehen. Anlässlich von Tiepolos 250. Todesjahr 2020 widmet sich das Martin von Wagner Museum diesem Jahrhundertkünstler, der für Würzburg ein Identitätsmarker ersten Ranges ist. Zeichnungen Tiepolos im Besitz des Universitätsmuseums werden gezeigt, aber auch eine Reihe internationaler Leihgaben, dazu zahlreiche Blätter aus seinem unmittelbaren Wirkungskreis: Merkskizzen seiner Söhne Giandomenico und Lorenzo ebenso wie Pauskopien seines wichtigsten Mitarbeiters Georg Anton Urlaub. Auf diese Weise wird die Würzburger Werkstatt des genialen Venezianers zu neuem Leben erweckt. Gemälde und Radierungen aus Tiepolos Würzburger Jahren runden die Präsentation ab. Die Ausstellung wird von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes finanziell unterstützt! Durch die Ausstellung führt der Kurator der Ausstellung und Direktor der Neueren Abteilung des Martin von Wagner Museums, **Prof. Dr. Damian Dombrowski**.

Die Ausstellung ist auch via Internet zu besuchen!

Vorrang haben die Interessenten der ausgefallenen Führungstermine im November 2020! Anmeldung erforderlich! Bitte ab 11. 01. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) oder 0173/ 35 080 44.

02

Falls möglich!

Sonntag,

24. Januar

2021

13.00 Uhr

Einladung zum akustischen Maskenzug!

„Symphonischer Karneval“

Von spritzig-frech bis liebevoll-schmeichelnd reicht die Palette der dargebotenen Werke von Johann Strauß, Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer, Julius Fučík und vielen anderen Großmeistern der gehobenen Unterhaltungsmusik. Bundesfreund **Gerd Schaller** dirigiert das **Tschechische Symphonieorchester Prag**.

Abfahrt: Würzburg Hauptbahnhof (Bussteig Quellenbachparkhaus); in Bamberg kurze Gelegenheit zu einem Bummel oder einer Kaffeepause. Konzertbeginn: 15.00 Uhr, Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarte (Kartenpreis 34,-) 47,- € (Mitglieder) / 49,- € (Nichtmitglieder). ☼; Anmeldung ab 11. 01. 2021, 09.00 Uhr, bei Frau Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.

03

Mittwoch,

27. Januar

2021

Nachträglich zum 250. Todestag von Giovanni Battista Tiepolo
**„Ein Reich der Frauen. Giovanni Battista Tiepolo, Vasall der
Weiblichkeit“**

Dem weiblichen Geschlecht kommt im Schaffen Tiepolos eine übertragende Bedeutung zu. In seinen Gemälden treten Frauen stets mit einzigartiger Souveränität in Erscheinung. Dieses Phänomen, das im

eigentümlichen Gegensatz zu den Konventionen seiner Zeit steht, ist bislang nie Gegenstand einer systematischen Umschau gewesen. Da es aber offenbar mit dem innersten seiner Imagination zusammenhängt, unternimmt **Prof. Dr. Damian Dombrowski** (Uni Würzburg) in seinem Vortrag den Versuch, Tiepolos ‚Reich der Frauen‘ näher zu bestimmen – nicht als Beitrag zur Gender-Forschung, sondern als phänomenologische Analyse eines wesentlichen Aspekts im Oeuvre dieses Malers.

19.30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
Anmeldung erforderlich! Bitte ab 18. 01. 2021, 09.00 Uhr bei Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.

04 Tagesfahrt mit Kleingruppe (10 Personen)
Samstag, **„Fürth - im Zeitalter der Industrialisierung“**
06. Februar 2021
Mit dem Jahr 1818, in dem Fürth zur Stadt 1. Klasse im Königreich Bayern erklärt wurde, begann die Stadt aufzublühen. Die erste Dampfmaschinenfabrik Deutschlands entstand in Fürth, und bald beherrschten die Schornsteine der Fabriken die Silhouette der Stadt. Passend zum Thema nehmen wir diesmal den Zug. Vom Fürther Hauptbahnhof ausgehend, erkunden wir auf zwei kleineren Stadtrundgängen in Begleitung von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** die in erstaunlicher Vielfalt und Menge erhaltenen baulichen Zeugnisse dieser Blütezeit, das reiche Erbe klassizistischer Architektur, das Fürth zu einer der an Baudenkmälern reichsten Städte Deutschlands macht. Außerdem steht der Besuch des neuen **Ludwig-Erhard-Zentrums** auf dem Programm.
Samstag, 20. Februar 2021
Falls im Februar noch keine gemeinsamen Fahrten (10 Personen) möglich sein sollten, können diese auch an den entsprechenden Terminen im März durchgeführt werden.

08.30 Uhr Treffpunkt: Würzburg Hbf (Eingangshalle). Kosten für Fahrt und Eintritt 33,- € (Mitglieder)/ 35,- € (Nichtmitglieder) ✱; Anmeldung ab Mittwoch, 27. 01. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578, bis 12.00 Uhr, danach unter 0173/ 35 080 44.

05 Endlich wieder ins Museum?
Freitag, **„Macht und Ohnmacht, erläutert am Museumsobjekt“**
12. Februar 2021
„Macht“ ist einer der Leitbegriffe in unserer heutigen Gesellschaft. Das Ringen und Streben nach Macht bestimmt den Umgang der Menschen in Politik, Wirtschaft, aber auch in den Verhältnissen im alltäglichen Miteinander. Macht und Ohnmacht – was man auch mit Abhängigkeit und Unterwerfung oder Unterordnung übersetzen könnte – liegen oft nahe beieinander. In dieser Führung werden anhand von Geschichten zu Museumsobjekten die Begrifflichkeiten, wie „Machtritual“, „Machtverlust“, „Markenmacht“, aber eben auch die Abhängigkeiten und Unterordnung gegenüber „Macht“ thematisiert. Durch die Sammlung führt Bundesfreundin **Susanne Bayer B.A.**

Bitte beachten Sie die bestehenden Distanzregelungen!

Im Museum herrscht Maskenpflicht!

14.30 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Eintritt und Führung 10,- € (zahlbar an der Museumskasse). Anmeldung ab 08. 02. 2021, 09.00 Uhr, bei Susanne Bayer ☎ 09305/ 20 35 77.

06
Mittwoch,
24. Februar
2021

Der Würzburger Goldschmied Georg Stephan Dörffer (1771 – 1824)
**„Man solle den Dörffer nicht so groß machen, mithin müsse
man ihn mehr drücken...“**

Vor 250 Jahren wurde Georg Stephan Dörffer geboren, ein „*durch Geschmack und Kunstgeschicklichkeit sich auszeichnender Gold- und Silberarbeiter*“, ein „*an glücklichen Erfindungen fruchtbares Genie*“, der als „*Monopolist die Börse des Publicums, nach seiner Willkühr zu Geboth*“ hatte. Blickt man auf das erhaltene Werk Georg Stephan Dörffers, so kann er wohl zu Recht als Würzburgs bedeutendster Goldschmied bezeichnet werden. Dörffer nutzte Journale, Magazine und Kupfertafeln als Vorlagen, schaltete Werbung und bezog Fertigteile in seine Arbeiten ein. Er orientierte sich am Stil in England und Frankreich und schuf so ein hochmodernes Werk. Ziel des Vortrages von Bundesfreund **Dr. Heiko Braungardt** ist es, Leben und Werk Dörffers vorzustellen und auch den Weg vom Kunsthandwerker zum Kunstgewerbler aufzuzeigen.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
Anmeldung erforderlich! Bitte ab 09. 02. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 97 32 776 (AB)

07
Dienstag,
16. März
2021

Anlässlich der Bombardierung Würzburgs
„Gedenken an den 16. März 1945“

Bundesfreund **Willi Dürrnagel** erinnert in einem Vortrag an die Ereignisse und Folgen des wohl schwärzesten Tages in der Geschichte Würzburgs, die Bombardierung der Stadt kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Verluste unter der Zivilbevölkerung waren sehr hoch und die verursachten Schäden waren so gravierend, dass man vom Untergang einer geschichtlich gewachsenen Stadt, dem barocken Würzburg, sprechen kann.

Bitte informieren Sie sich über Ort und Uhrzeit in der Tagespresse!

08
Mittwoch,
24. März
2021

In Zusammenarbeit mit den „FREUNDEN der Würzburger Residenz e.V.“
**„Man sieht sie von aussen, und man staunt und bewundert;
man beschaut ihr Inneres, und wird entzückt“**

Als Nachtrag zum Jubiläumsjahr „*300 Jahre Grundsteinlegung der Würzburger Residenz*“, das letztes Jahr gefeiert werden sollte, berichtet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** über Fürstenempfänge im 18. Jahrhundert. Rang und Ruhm eines Herrschaftsbereiches sowie Macht, Würde und Ehre des betreffenden Potentaten wurden im Zeitalter des Absolutismus durch die Hofhaltung repräsentiert, wobei Glanz und Prachtentfaltung gleichgesetzt wurden mit politischem Ansehen. Dabei galt es, vor allem das Empfangszeremoniell einzuhalten, bei dem es um die entscheidende Frage der Präzedenz – des Vorrang-Rechtes – ging. Ohne Ehrenhof, Haupttreppe und eine vorbestimmte Raumfolge konnten hochgestellte Gäste oder Gesandte nicht offiziell, d.h. mit dem ihnen gebührenden Zeremoniell, empfangen werden. Im Rahmen des Vortrages wird das komplizierte und genau abgestufte Empfangszeremoniell vorgestellt. Ferner wird erläutert, welche Möglichkeiten es für

19.30 Uhr	Reisende (Touristen) der Zeit gab, fürstliche Residenzen zu besichtigen. Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3. Anmeldung erforderlich! Bitte ab 15. 03. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).
09 Donnerstag, 08. April 2021	Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder „Hurra, der Frühling ist da!“ Mit einer Frühlings schnitzeljagd wollen wir den Frühling im Museum entdecken – bunt, steinig und hölzern. Was entdeckt wird, darf bunt auf Porzellan gemalt werden – und schon hat man eine persönliche Tasse, die einen durchs Jahr begleiten kann. Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: Gesine Kleinwächter M.A.
10.00 Uhr	Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.
10 Samstag, 10. April 2021	Frühlingswald erleben im Thierbachtal bei Ochsenfurt „Schwarzerle, Lerchensporn und Aaronstab“ Auf unserem Weg entlang des Thierbachs (leichte Wegstrecke, ca. 4 km) erwarten uns Auwaldreste und Saumgesellschaften mit besonderen Frühjahrsblüchern. Während wir die erwachende Natur genießen, erfahren wir von Bundesfreund EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos viel Wissenswertes über Ökologie und Ethnobotanik der vielfältigen Pflanzenwelt sowie über Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Insekten.
14.00 Uhr	Anfahrt in Eigenregie! Bitte bilden Sie nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften. Treffpunkt: Parkplatz am Thierbach unterhalb von Tüchelhausen (von Ochsenfurt kommend, die St. 2210 nehmen, in die Acholshauser Straße einbiegen, nach ca. 30 m befindet sich links der Parkplatz (noch bevor es bergauf geht). Die Teilnahmegebühr von 8,- € wird vor Ort eingesammelt.
11 Freitag, 16. April 2021	In Zusammenarbeit mit dem ME-Haus „Aus Ur-Opas Fotoalbum“ Wenn man sich ein Bild von seinen Vorfahren machen will und keine Porträtmalerei besitzt, kann man im günstigen Fall auf eine frühe Fotografie aus dem 19. Jahrhundert zurückgreifen. Die 1839 in Frankreich gemachte Erfindung der Fotografie fand rasch weltweit Verbreitung, und im überwiegenden Fall diente sie dazu, Menschen abzubilden. Als Erinnerungsbild, teilweise sogar in Schmuckform, waren die frühen Fotografien, die „Daguerreotypien“, überaus beliebt. Schon in den 1840er Jahren kamen reisende Fotografen, sogenannte „Wanderdaguerreotypisten“, auch nach Würzburg, und schließlich wurden hier auch feste Fotoateliers gegründet, die das hiesige Publikum ablichteten. In dem Vortrag von Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich werden die Lebenswege von einigen der frühesten Fotografen in Franken, u.a. die aus Fürth stammenden Brüder Kuhn, vorgestellt, die auch in Unterfranken und insbesondere in Würzburg tätig waren. Ferner der Vater des Dichters Max Dauthendey, der zuvor in St. Petersburg tätige

Carl Albert Dauthendey, der sich ebenfalls mit einem Fotoatelier in Würzburg niederließ.
14.30 Uhr Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4 – 6, Raum 2. Die Gebühr von 3,- € wird vor Ort bezahlt. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 22. März 2021 über ME-Haus: ☎ 0931/ 38668700.

12 „Wer recht in Freuden wandern will...“
Samstag, **„Kulturwanderung Sonne, Mond und Sterne“**
17. April Bundesfreund **Wolfgang Versl** leitet eine Wanderung von Winter-
2021 hausen durch Sommerhausen, auf der Höhe Richtung Goßmannsdorf, hinab ins Maintal durch Goßmannsdorf und hinauf auf die Höhe und weiter vorbei an alten Steinbrüchen, durch Wein- und Obstgärten nach Winterhausen. Wanderstrecke ca. 13 km, unterwegs Rucksackverpflegung.
10.00 Uhr Treffpunkt: an der St. Nikolauskirche in Winterhausen, Ende der Wanderung 16.00 Uhr.

13 Thementag des Gesamtbundes
Samstag, **„Bildstöcke in Franken“**
24. April Anstelle des ausgefallenen letztjährigen Thementages zu diesem The-
2021 ma organisiert der Gesamtbund heuer ein anderes Veranstaltungsformat. Voraussichtlich findet eine Wanderung auf dem Bildstockweg rund um Egenhausen/Werneck statt, begleitet von Fachreferenten und Praktikern.
Nähere Informationen erhalten Sie in der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes, ☎ 0931/ 56 712.

14 Wander- und Studienreise ans Schwäbische Meer
Sonntag, **„Zauberhafter Bodensee“**
25. April **Sonntag, 25. April 2021:** Abfahrt aus Würzburg Richtung Bodensee.
bis Wir begrüßen den Bodensee im bayerischen **Lindau** (Stadtrundgang, Mittagspause). Danach geht es weiter nach **Tett nang**, wo wir das Barockschloss der Grafen von Montfort besichtigen wollen. Am Spätnachmittag erreichen wir unser Quartier in **Uhl d i n g e n / M ü h l h o f e n**.
Freitag, **Montag, 26. April 2021:** Wir beginnen unser Besichtigungsprogramm
30. April 2021 am Bodensee mit einer Führung durch den Nachbau der jungsteinzeitlichen **Pfahlbautensiedlung Unteruhldingen**. Seit Juni 2011 sind die versunkenen Siedlungsstätten der Pfahlbauten mit der Fundstätte „Unteruhldingen Stollenwiesen“ **Teil des UNESCO-Welterbes** „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Von der Anlegestelle Uhl d i n g e n setzen wir mit dem Schiff hinüber zur **Blumeninsel Mainau**. Dort haben wir Gelegenheit, zum Besuch des Palmen- und des Schmetterlingshauses, der italienischen Blumen-Wassertreppe sowie der vielen Sortengärten, und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.
Dienstag, 27. April 2021: Zunächst fahren wir gemeinsam zu der berühmten **Wallfahrtskirche Birnau**, die von dem Vorarlberger Baumeister Peter Thumb für die Reichsabtei Salem errichtet wurde. In **Überlingen** trennt sich unsere Gruppe.
Variante 1: Die Wanderfreunde fahren weiter nach **Hödingen** (536 m über NN) oberhalb von Sipplingen, wo sie auf der von Bundesfreund

Wolfgang Versl vorgewanderten Strecke die Schönheiten der Landschaft am Bodensee genießen. Am Hödinger Tobel vorbei über den Haldenhof mit herrlicher Aussichtsmöglichkeit über den westlichen Teil des Bodensees (ca. 615 m ü. NN) geht es weiter Richtung Ludwigshafen und parallel zum Seeufer nach Sipplingen (406 m ü. NN). Von dort Rückfahrt nach Uhldingen/Mühlhofen entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder gegebenenfalls mit unserem Reisebus. Die Wanderung geht über ca. 11 km, 4 Stunden Gehzeit, mit ca. 100 m Steigung und 200 m Neigung. Unterwegs Rucksackverpflegung bzw. Einkehrmöglichkeit. Wege: teilweise Naturwege, teilweise befestigte Wege. Gute Wanderschuhe und Trittsicherheit sind erforderlich!

Variante 2: Der andere Teil der Gruppe besichtigt die **historische Altstadt von Überlingen** mit dem Münster St. Nikolaus. Hier widmen wir uns insbesondere dem Schnitzaltar von Jörg Zürn. Nach der Mittagspause geht es mit dem Bus zur **ehem. Reichsabtei Salem**, dem späteren Schloss der Grafen von Baden und schließlich unternehmen wir einen Abstecher zu dem kleinen, aber interessanten **Joseph Anton Feuchtmayer-Museum**, das ganz dem Werk des grandiosen Stukkators (Birnu, Salem) gewidmet ist. Spätestens zum Abendessen im Hotel trifft die Gruppe dann wieder zusammen.

Mittwoch, 28. April 2021: Heute geht es mit dem Bus über Land nach **Konstanz**. Wir unternehmen einen ausführlichen Stadtrundgang und besichtigen u.a. das berühmte Münster sowie viele Orte, die während des berühmten Konzils von 1414 – 1416 in Verbindung stehen. Nach der Mittagspause fahren wir auf die **Insel Reichenau**, die seit dem Jahr 2000 zum **Welterbe der UNESCO** zählt. Dort besichtigen wir die drei ehemaligen Klöster **Ober-, Mittel- und Niederzell** sowie den Kräutergarten des Abtes Wahlafrid Strabo. Mit der Fähre geht es dann wieder an das Nordufer des Bodensees, nach **Meersburg**, wo wir bei einem Bummel durch die Altstadt den Tag ausklingen lassen.

Donnerstag, 29. April 2021: Die in der Schweiz gelegene **Halbinsel Hori** und das Südufer des Bodensees steht heute auf dem Besichtigungsplan. Auf der Hori besuchen wir in Gaienhofen das **Hermann-Hesse-Museum**. Dann geht es nach **Stein am Rhein**, wo wir die reizvolle Altstadt mit dem von Kaiser Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde gegründeten ehem. Benediktinerkonvent St. Georgen besichtigen. Am Untersee entlang fahren wir zum **Schloss Arenenberg**. Dieses wählte 1816 die Stieftochter Napoléons, Hortense de Beauharnais, zu ihrem Exil und ließ einen herrlichen Landschaftsgarten anlegen. Nach dem Besuch von Schloss und Garten geht es weiter am Südufer über **Landschlacht** mit der ausgemalten St. Leonhardskirche nach Romanshorn, wo wir mit der Fähre wieder auf die Nordseite des Sees übersetzen.

Freitag, 30. April 2021: Abreise über die österreichische Festspielstadt **Bregenz**. Hier geht es zum letzten „Höhepunkt“ unserer Bodenseefahrt. Mit der **Pfänderbahn** fahren wir in nur 6 Minuten auf den 1046 m hohen Pfänder, den Hausberg von Bregenz. Dort genießen wir die herrliche Aussicht auf den See, die berühmte Seebühne Bregenz und auf 240 Alpengipfel. Wir stärken uns im dortigen Berghaus Pfänder, ehe wir uns auf die Heimfahrt nach Würzburg begeben.

Änderungen behalten wir uns vor!

Leitung: Bundesfreunde **Ilse und Wolfgang Versl**, Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

07.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Ecke Bismarkstraße/Posthochhaus).
Reisepreis im DZ 995,- € (Mitglieder)/ 1.065,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 80,- €. Im Reisepreis ist enthalten: Klimaneutrale Reise im Fernreisebus Setra Top Class 500, 5 Übernachtungen mit Halbpension im 3* Hotel Kreuz Uhldingen-Mühlhofen, Reiseleitung, alle Führungen, Eintritte und Kosten für die Bodenseefähre. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanien-allee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/ 500.

15

Sonntag,
02. Mai
2021

Ausstellung in Schloss Aschach und Konzert in Bad Kissingen

„Ein genussreicher Sonntagsausflug“

Im Jahr 2019 konnten wir anlässlich einer Tagesfahrt die laufenden Arbeiten an der neuen Ausstellung in Schloss Aschach besichtigen. Letztes Jahr wurde das Museum eröffnet. Wir besichtigen das neue Graf-Luxburg-Museum in Schloss Aschach, bevor wir in Bad Kissingen einem Symphoniekonzert unter der Leitung von Bundesfreund **Gerd Schaller** lauschen. Leider standen die zur Aufführung kommenden Stücke bei zu Drucklegung unseres Jahresprogramms noch nicht fest. Informationen erhalten Sie über www.ebracher-musiksommer.de

13.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Bussteig Quellenbachparkhaus); Kosten für Fahrt, Eintritt und Konzertkarte 51,- € (Mitglieder)/ 56,- € Nichtmitglieder ✱; Anmeldung bitte ab 19.04. 2021, 09.00 Uhr, bei Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

16

Freitag,
07. Mai
2021

Schon wieder ist ein Jahr vorüber!

„Mitgliederversammlung und Vorstandswahl“

Die Vorstandschaft freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Nach dem Tätigkeitsbericht steht heuer auch wieder die Wahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Mitglieder, die gerne im Vorstand oder im erweiterten Vorstand tätig werden möchten, sind herzlich schon vorab zu einem Gespräch eingeladen. Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer 0173/ 35 080 44. Sollten es die herrschenden Umstände erlauben, bauen wir unsere Mitgliederversammlung diesmal zu einem geselligen Frühlingsfest aus. Dann erwarten Sie auch unterhaltsame Überraschungen!

19.00 Uhr

Gemeindesaal der Pfarrei St. Peter und Paul, Eingang Peterpfarrgasse. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 03.05. 2021, 09.00 Uhr, bei Familie Versl ☎ 0931/ 6 36 96.

17

Samstag,
08. Mai
2021

Orgelwanderung mit der Gruppe Bamberg

„Von Stegaurach zum Bamberger Dom und zurück“

Schon im letzten Jahr war diese Wanderung geplant. Geleitet wird Sie von Prof. Arno Leicht, der auch die Orgeln zum Klingen bringen wird. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Bundesgeschäftsstelle für weitere Informationen ☎ 0931/ 56712 oder www.frankenbund.de

18
Samstag,
08. Mai
2021

Lesung unter freiem Himmel im Guttenberger Wald

„Stets sind Gespräche im Wald“ (Max Dauthendey)“

Der Wald war und ist in der deutschsprachigen Literatur stets ein beliebtes Motiv und eine wichtige Inspirationsquelle. Seit dem 19. Jahrhundert entwickelte sich unter dem Eindruck der veränderten Naturwahrnehmung der Wald zu einem deutschen Mythos, dessen unverbildete Natur für den Wanderer und Reisenden heimatliche Geborgenheit und unheimliche Fremdheit darstellten. Die Bundesfreunde **Johannes Schellakowsky M.A.** und **Dr. Peter A. Süß** laden ein zu einer Lesung unter freiem Himmel im Guttenberger Wald. Dabei sollen mit kurzen biographischen und literarischen Einführungen und Gedichten u.a. von Max Dauthendey, Friedrich Deml, Theodor Drechsel, Michael Gebhardt, Adalbert Jakob, Adeline Elisabeth Rohn, Friedrich Schnack und Hermann Sendelbach unterschiedliche Waldbilder und –vorstellungen der fränkischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts thematisiert werden.

14.00 Uhr

Treffpunkt: Buswendeplatz am Ende des Steinbachtals. Von dort geht es zu Fuß ca. 20 Minuten in den Wald. Festes Schuhwerk und ein transportables Sitzkissen als Unterlage auf dem Waldboden mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung in der Vetterschaftshütte statt, die vom Buswendeplatz zu Fuß gut erreichbar ist.

19
Mittwoch,
19. Mai
2021

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Würzburg

**„Der Wandel von der geistlichen zur weltlichen Herrschaft
eines Bischofs um das Jahr 1000: Die Forst- und
Wildbannrechte in Franken“**

Forste und Wildbanne bilden nicht nur in den fränkischen Bistümern eine Grundlage zum Ausbau weltlicher Herrschaft. Alter und Namen der Waldgebiete sind älter als die juristischen Begriffe „Forst“ und „Wildbann“, die um das Jahr 1000 verstärkt greifbar werden. Im Vortrag von Bundesfreund **Prof. Dr. Helmut Flachenecker** stehen die weltlich ausgerichteten Aktivitäten von Bischöfen in ihren Diözesen im Mittelpunkt, die, wenn auch regional unterschiedlich, im 13. Jahrhundert generell zum Ausbau einer eigenen Landesherrschaft in Form eines Hochstifts geführt haben. Die Diözese wird dabei zunehmend als herrschaftlich organisierter Raum begriffen, die dafür notwendigen Wandlungsprozesse begannen jedoch bereits im 9. bis 11. Jahrhundert. Forst- und Wildbannrechte spielten dabei eine entscheidende Rolle, deren Bedeutung anhand von Beispielen aus den Bistümern Würzburg, Eichstätt und Bamberg analysiert werden soll. Wald ist nicht nur Jagdgebiet, sondern auch Herkunft des wichtigen Rohstoffes Holz für Handwerk, Hausbau und für das Heizen. Zugleich eröffnet seine Rodung die Anlage neuer landwirtschaftlich nutzbarer Flächen mit Dörfern und Weilern. Ehemalige Waldflächen bilden einen wichtigen Ausbau in der sog. Binnenkolonisation des Landes.

18.00 Uhr

Stadtarchiv Würzburg, Georg-Bayer-Saal, Neubaustraße 12, Eintritt frei! **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 11. 05. 2021, 09.00 Uhr, bei Alois Hornung unter ☎ 0931/ 27 10 96.

20

In Planung!

Donnerstag,

20. Mai

2021

Heute vor 301 Jahren wurde der Grundstein gelegt!

**„Johann Philipp Franz von Schönborn. Der erste Bauherr
der Würburzger Residenz“**

Im Oktober 1719 wurde Johann Philipp Franz von Schönborn zum Fürstbischof von Würzburg gewählt. Er regierte nur knapp 5 Jahre lang, aber er hinterließ mit der Planung und dem Baubeginn der fürstbischöflichen Residenz am Rennweg ein grandioses Erbe. Seine Persönlichkeit darf durchaus als 'schillernd' bezeichnet werden. In der neueren Geschichtsschreibung wird er sowohl als tatkräftig, eigenwillig und impulsiv, aber auch als schroff auftretend und hochfahrend charakterisiert. Daneben war er, wie viele Mitglieder seiner Familie, sehr kunstsinnig und gilt als „Entdecker“ des genialen Balthasar Neumann und als entschlossener Gestalter. Er setzte die Maßstäbe für den hohen Anspruch an Architektur und Ausstattung seiner Residenz in Würzburg, die ihren Ruhm begründen.

19.00 Uhr

Toskanasaal in der Würzburger Residenz, Eingang A, Zugang (mit Aufzug) über den 2. Hof. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 10. 05. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich, ☎ Mo-Mi 0931/ 318 5578 sonst 0911/ 9732776 (AB).

21

Sonntag,

30. Mai

bis

Freitag, 04.

Juni 2021

Unbekanntes sehenswertes Deutschland

„Kunst und Kultur im Herzen Westfalens“

Sonntag, 30. Mai 2021: Wir beginnen unser Programm während der Anfahrt mit einem Besuch der malerischen Fachwerkstadt **Warburg**, wo wir uns vor allem die eindrucksvolle Neustädter Pfarrkirche St. Johannes Baptist anschauen. Nach der Mittagspause setzen wir unser Besichtigungsprogramm in dem hervorragend erhaltenen ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift **Kloster Dalheim** fort, in dem heute das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur seinen Sitz hat. Mit einem Abstecher über das ehemalige fürstbischöfliche **Schloss Neuhaus** samt Barockgarten erreichen wir unseren Hotelstandort Paderborn.

Montag, 31. Mai 2021: Die ehemalige Fürstabtei **Corvey**, seit 2014 Weltkulturerbe der UNESCO, mit seinem beeindruckenden karolingischen Westwerk und dem schönen Barockschloss ist das Ziel am Vormittag. Nach einer Mittagspause im nahen **Höxter** und einem kurzen Besuch in der anmutigen Klosterkirche **Marienmünster** werden wir im barocken Landschloss **Vinsebeck** empfangen. Den Tag beschließen wir an der berühmten Naturformation der **Externsteine**.

Dienstag, 1. Juni 2021: Dem Weserrenaissance-Museum **Schloss Brake** und der alten Hansestadt **Lemgo** mit seinem eindrucksvollen Bestand an spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sakral- und Profanbauten ist der Vormittag gewidmet. Anschließend reisen wir weiter in die Hauptstadt des Regierungsbezirks Ostwestfalen-Lippe **Detmold** mit ihrem reich ausgestatteten Renaissanceschloss. Ostwestfalens Wahrzeichen, dem **Hermannsdenkmal**, statten wir natürlich ebenfalls einen Besuch ab.

Mittwoch, 2. Juni 2021: Wir fahren in die größte Stadt Ost-westfalens, **Bielefeld**, und widmen uns dort im Historischen Museum vor allem der bemerkenswerten Industriekultur der Region. Das im Zweiten Weltkrieg stark zerstörte Zentrum bietet gleichwohl mit der Neustädter

Marienkirche einen hochgotischen Bau mit bemerkenswerter Ausstattung. Am Nachmittag geht es nach **Herford** mit eindrucksvoller Münsterkirche aus dem 13. Jahrhundert und einer wohl erhaltenen Altstadt. Anschließend erhalten wir eine Führung durch das von Frank Gehry entworfene und 2005 eröffnete **Museum Marta**, einen der bemerkenswertesten Bauten der jüngsten Zeit in Westfalen.

Donnerstag, 3. Juni 2021: Die bevölkerungsreichste Stadt Westfalens im Mittelalter war **Soest**. Von der einstigen Bedeutung zeugt noch eine Fülle stattlicher Kirchen, darunter der sogenannte **Dom St. Patrokli** und die hochgotische Kirche **St. Marie zur Wiese** mit ihrer reichen spätmittelalterlichen Ausstattung. Am frühen Nachmittag besuchen wir das Museum Wilhelm Morgner mit Werken des expressionistischen Künstlers und weiterer mit Soest verbundener Maler wie Otto Modersohn und Christian Rohlf. Über **Büren** mit seiner schönen barocken Jesuitenkirche gelangen wir zur **Wewelsburg**. Die ehemalige fürstbischöfliche Burg wurde in der NS-Zeit als Kultstätte zweckentfremdet; dieser historische Aspekt wird in der Erinnerungs- und Gedenkstätte aufgearbeitet.

Freitag, 4. Juni 2021: Am letzten Tag unserer Reise steht **Paderborn** im Mittelpunkt. Von der Bedeutung der alten Bischofsstadt zeugen unter anderem der eindrucksvolle gotische **Dom** und die benachbarte Kaiserpfalz mit der **Bartholomäuskapelle** aus dem frühen 11. Jahrhundert. Im Domschatz kommen wir dem berühmten Liborischrein ganz nahe. Wir verabschieden uns aus der Stadt mit einem Besuch des **Heinz Nixdorf MuseumsForum**. Das weltgrößte Computermuseum bietet auch für „Nicht-Nerds“ einen eindrucksvollen Abriss über 5.000 Jahre Geschichte der Informationstechnik.

Reiseleitung: Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Ecke Bismarkstraße/Posthochhaus). Reisepreis im DZ 895,-€ (Mitglieder)/ 945,-€ (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 100,- €. Im Reisepreis enthalten: Klimaneutrale Reise im Fernreisebus Setra Top Class 500, 5 Übernachtungen mit Halbpension im 4* Welcome Hotel in Paderborn, Reiseleitung, alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/ 500.

22

In Zusammenarbeit mit dem ME-Haus und den „FREUNDEN der Würzburger Residenz“

Freitag,
11. Juni
2021

„Was Sie schon immer über die Residenz wissen wollten...“

Die Würzburger Residenz, Weltkulturerbe der UNESCO, deren Grundstein heuer vor 301 Jahr gelegt wurde, hat eine spannende Bau- und Ausstattungsgeschichte. Vieles wurde über sie bereits geschrieben, aber es gibt doch immer noch Dinge, die nicht so bekannt geworden sind. Da wäre die Frage nach den Kosten für diesen Riesenbau und seine kostbare Ausstattung sowie die Frage nach der Entlohnung der vielen namenlos gebliebenen Handwerker. Wer waren sie und wie profitierten Sie von dieser Großbaustelle? Wie gefährlich war das Heizen mit Kaminen und Öfen, und wie hat man das Bauwerk und seine Ausstattung vor Feuer geschützt? Wie muss man sich die Versorgung des

Hofes vorstellen, wo waren die Küchen, welche hauswirtschaftlich genutzten Räume gab es noch, und schließlich, wie stand es um Wasserversorgung und Kanalisation? Dies und noch viel mehr wird im Verlauf des Vortrages von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** beantwortet werden.

14.30 Uhr

Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4 – 6, Saal. Eine Teilnahmegebühr in Höhe von 3,- € wird vor Ort entrichtet. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 31. Mai 2021 über ME-Haus: ☎ 0931/ 38668700.

23

Samstag,
12. Juni
2021

Naturkundlich unterwegs auf historischen Pfaden bei Eußenheim

„Waldvögelein, Blasenkirsche und Wilde Karde“

Wir folgen dem historischen Frühmesserweg (Wegstrecke ca. 3,8 km, leichte Steigungen, Feldweg) und erkunden wärmeliebende Orchideen-Rotbuchenwälder, fränkische Heckensysteme, blütenreiche Säume und Magerrasen mit ihren seltenen Pflanzen- und Tierarten. Dabei erfahren wir viel Spannendes von Bundesfreund **EurProBiol. Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** über spezielle ökologische Wechselwirkungen zwischen den Arten und über deren Anpassungsstrategien an die Umweltbedingungen sowie über die Auswirkungen des Klimawandels auf den fränkischen Weinbau und unsere Wälder.

14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz „Wein- und Gesundheitsweg Zum Wohl“, Eußenheim. Von Karlstadt kommend (B 27) ca. 200 m nach dem Ortsende von Eußenheim rechts abbiegen, dem asphaltierten Fahrweg 600 m bis zum Parkplatz folgen. Der Unkostenbeitrag von 8,- € wird vor Ort kassiert. Voraussichtliches Ende des Spaziergangs 16.30 Uhr.

24

Samstag,
19. Juni
2021

Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Erfurt

„Große Blumen- und Gartenschau“

Die BUGA Erfurt 2021 findet auf den Ausstellungsflächen **Petersberg** (gleich neben dem Domplatz) und **egapark** statt. Die Straßenbahn verbindet beide Ausstellungsflächen schnell und komfortabel. Innerhalb von 10 Minuten gelangt man damit vom egapark zum Petersberg. Die Bahnen verkehren in kurzem Takt, und die Nutzung ist im Tagesticket enthalten. Der Fußweg vom egapark zum Petersberg beträgt ca. 20 Minuten. Darüber hinaus ist die Nutzung des neuen Aufzugs zum Petersberg-Plateau kostenfrei!

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Bussteig Quellenbachparkhaus). Kosten für BUGA-Ticket und Busfahrt 50,- €. Anmeldung über Busunternehmen Dürrnagel ☎ 09369/ 1386 oder per Mail: info@duernnagel.de

25

Sonntag,
20. Juni
bis
Samstag,
26. Juni
2021

Streifzüge durch einen Schmelztiegel deutsch-französischer Kultur

„Lothringen“

Lothringen – die „schüchterne Schöne“ im Nordosten Frankreichs – ist eine goldene Schatzkammer ganz besonderer Art, die jedoch mit ihren Preziosen nicht hausieren geht. Das fast vergessene Land im Herzen Europas kann auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Das ehemals bedeutende karolingische Mittelreich und Heimat der Jeanne d’Arc ist heute wirtschaftliches Bindeglied und kultureller Schmelztiegel zwischen Frankreich und Deutschland. Hier verstecken sich, eingebettet in einmaliger Naturkulisse, römische Hinterlassenschaften und

sakrale Bauwerke von der Romanik bis zum Barock, hier trifft man auf grandiose Metropolen wie Nancy, Metz und Bar-le-Duc; hier finden sich großartige Architektur und einzigartiges Kunsthandwerk des Jugendstils in Glas und Email. Hinzu kommt das neue „Juwel“, das Centre Pompidou in Metz, welches 11-jähriges Jubiläum feiert.

Stationen der Reise sind u.a.: Pont-à-Mousson, Sillegny, Metz, Toul, Bar-le-Duc, St. Mihiel, Nancy, Verdun, Mont-devant-Sassey, Grand, Pompiere, St.-Nicolas-de Port und Lunéville.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker. Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen oder Sie erhalten es beim Veranstalter.

08.00 Uhr

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 / 5 31 41.

26

Samstag,

26. Juni

2021

Auf, ins schöne Oberfranken!

„Kulmbach und das Kulmbacher Land“

Orte in der ehemaligen Markgrafschaft Brandenburg-Kulmbach stehen im Mittelpunkt einer Tagesfahrt mit Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander** nach Oberfranken. Den Beginn macht eine Besichtigung der evangelischen Pfarrkirche in **Neudrossenfeld**, einem Hauptwerk des markgräflichen Baumeisters Johann Georg Hoffmann aus dem mittleren 18. Jahrhundert. Anschließend geht die Fahrt zur gut erhaltenen Zisterzienserinnenklosterkirche in **Himmelkron** mit bedeutenden Grabdenkmälern von Angehörigen des Geschlechts derer von Orlamünde aus dem späten Mittelalter. Am Nachmittag widmen wir uns der ehemaligen Residenzstadt **Kulmbach**. An eine Besichtigung der eindrucksvollen **Plassenburg** mit Raumausstattungen des 16. und 17. Jahrhunderts sowie dem Armeemuseum Friedrich der Große schließt sich eine Führung durch die Stadt mit der evangelischen Stadtpfarrkirche St. Petri an.

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 39,- € (Mitglieder) / 42,- € (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab 14. 06. 2021, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163/ 56 13 825.

27

Samstag,

03. Juli 2021

Wald erleben im Spessart bei Lichtenau

„Traubeneiche, Wasserdost und Schwarzspecht“

Auf unserer Wanderung entlang der Hafenlohr (Wegstrecke ca. 4 km, leicht) lernen wir nicht nur typische Spessartwälder kennen, die von Buchen und Eichen geprägt sind, sondern auch blütenreiche Waldsäume sowie Au- und Sumpfwaldreste. Bundesfreund **EurProBiol. Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** berichtet von kaltzeitlichen Reliktarten und informiert über die Anpassungsproblematik von Waldsystemen an den Klimawandel. Auch das Insektensterben und die Zunahme eingeschleppter Organismen in unseren Ökosystemen werden thematisiert.

14.00 Uhr

Treffpunkt: Hafenlohrthal (Fahrtrichtung Rothenbuch bzw. Weibersbrunn) ca. 200 m nach dem „Gasthaus im Hochspessart“ links Richtung „Hoher Knuck“ abbiegen, nach 180 m Parkplatz gegenüber der Scheune (nicht am Gasthof!). Bitte bilden Sie nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften. Der Unkostenbeitrag von 8,- € wird vor Ort eingesammelt.

28
Montag,
05. Juli
bis
Samstag,
10. Juli
2021

Kunstreise nach Mecklenburg und Lauenburg

„Ernst Barlach und die Backsteingotik“

Im Jahr 2020 jährte sich der Geburtstag Ernst Barlachs zum 150. Mal. Das nehmen wir zum Anlass, einen detaillierten Blick auf Leben und Werk des expressionistischen Künstlers zu werfen. Wir spüren ihm in seinem „Vaterhaus“ nach und lernen Barlach in all seiner künstlerischen Breite kennen: den Zeichner, den Bildhauer, den Schriftsteller. Unsere Reise führt uns daher in den Ostseeraum nach Mecklenburg und zu den Lauenburgischen Seen. Im Mittelalter war der norddeutsche Raum geprägt durch die Backsteingotik. Auf unserer Reise lernen wir einige der schönsten Vertreter dieses Baustils kennen und vielleicht sogar lieben. Gerade die Werke Barlachs bilden mit den Bauten der Backsteingotik eine harmonische Symbiose. Stationen der Reise sind: Wismar, Schwerin, Güstrow, Rostock, Bad Doberan, Vietlübbe und Ratzeburg. Reiseleitung: **Christian Jörg Zink**, Kunsthistoriker.

Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen oder Sie erhalten es beim Veranstalter.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 / 5 31 41.

29
Samstag,
10. Juli
2021

Gartenhistorisch-botanische Exkursion

„Gärten und Parks in Darmstadt und Bensheim“

Unser erstes Ziel an diesem Tag ist der **Park „Rosenhöhe“** in Darmstadt, entstanden ab 1810 im Auftrag der Großherzogin Wilhelmine, ab 1900 umgestaltet durch Großherzog Ernst Ludwig. Er gilt als Beispiel für den „Darmstädter Gartenstil“ und verschmolz italienische Gartenarchitektur mit den Leitbildern englischer Rosengärten. Unser nächstes Ziel ist der Prinz-Georg-Garten, ein ländlich anmutender landgräflicher Lustgarten, angelegt im Stil des Rokoko, nördlich des Darmstädter Schlosses. Nach der Mittagspause fahren wir nach **Bensheim-Auerbach**. Dort erwartet uns ein in der Fachwelt berühmtes Kleinod unter den englischen Gärten, der **Staatspark „Fürstenlager“**. Bis heute konnte diese Anlage ihre ursprüngliche Intimität in pittoresker, reizvoller Lage bewahren. Die ehemals landgräfliche Kuranlage beeindruckt durch die kunstvolle Komposition aus dorfartig angeordneten Gebäuden am Fuße eines hügeligen Landschaftsparks. Als beeindruckende Kulisse dient eine Kollektion seltener Gehölze. So finden wir dort neben dem höchsten Mammutbaum Deutschlands z.B. auch Arten wie Riesen-Lebensbaum, Japanische Sichelanne, Gurkenmagnolie, Libanonzeder und Sumpfyzyresse. Nach einer Kaffeepause im Fürstenlager treten wir am Spätnachmittag die Heimfahrt an. Die Leitung der Tagesfahrt zur Botanik und Gartenkunstgeschichte erfolgt durch die Bundesfreunde **EurProBiol, Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** und **Dr. Verena Friedrich**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 35,- € (Mitglieder)/ 38,- € (Nichtmitglieder). ☼; Anmeldung ab 29. 06. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

30

Samstag,

17. Juli 2021

Klosterort und Bischofsstadt im südlichen Hessen

„Fulda und Schloss Fasanerie“

Bedeutende Kunstwerke des Mittelalters und der Barockzeit stehen im Mittelpunkt einer Tagesfahrt nach Fulda mit Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander**. Zunächst werden wir auf den **Petersberg** fahren und neben der eindrucksvollen **Peterskirche** mit romanischem Skulpturenschmuck auch die herrliche Aussicht genießen. Im Rahmen eines Rundgangs durch die **Altstadt** werden wir vor allem das barocke Fulda kennenlernen. Der zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach Plänen Johann Dientzenhofers errichtete **Dom** und die aus dem 9. bis 11. Jahrhundert stammende **Michaelskirche** stehen am frühen Nachmittag im Mittelpunkt. Als „Hessens schönstes Barockschloss“ gilt die ehemalige fürstbischöfliche Sommerresidenz **Fasanerie** in Eichenzell, errichtet in mehreren Bauphasen während der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Führung durch die Räumlichkeiten schließt die umfangreiche Porzellansammlung ein.

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 34,- € (Mitglieder) / 37,- € (Nichtmitglieder). ✱; Anmeldung ab 07. 07. 2021, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163/ 56 13 825.

31

Samstag,

24. Juli

2021

Auch Mittelfranken ist reich an Wäldern!

„Zu Besuch bei vierbeinigen Landschaftspflegern und Zeidlern“

Heute geht es in den „**Steckerleswald**“ im Großraum Nürnberg. Zunächst besuchen wir die vierbeinigen Landschaftspfleger im **Reichswald** zwischen Erlangen und Nürnberg. Im **Naturschutzgebiet Tennenloher Forst** wechseln sich Sandmagerrasen, Heiden und lichte Kiefernwälder mit Moorbereichen und Kleingewässern ab. Diese landschaftliche Vielfalt ist allerdings nicht auf natürliche Weise entstanden: bis 1993 wurde das Gebiet als Truppenübungsplatz, zuletzt von der US-Armee, genutzt. Mit dem Abzug des Militärs verschwanden auch die Panzer, die die Sandmagerrasen und Heiden offenhielten. Seit 2003 sorgen nun **Wildpferde** auf einer Fläche von mittlerweile rund 100 Hektar auf natürliche Weise dafür, dass die Welt der Sandbewohner wie Heidelereche, Sandlaufkäfer und Schlingnatter erhalten bleibt. Seit 2012 werden außerdem Pfauenziegen eingesetzt, die sich um die Bekämpfung der aufkommenden Gehölze kümmern erhalten bleibt. Um die Wildpferde sehen zu können, nehmen wir gerne einen „**brettelebenen**“ Spazierweg von 2 km in Kauf! Am Nachmittag geht es in den Süden Nürnbergs, in die einstige Metropole des Zeidelwesens, nach **Feucht**, wo wir das **Zeidelmuseum** besuchen. Nach einem Abstecher ins **Walderlebniszentrum Erlangen-Tennenlohe** geht es wieder zurück nach Würzburg. Die Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 31,- € (Mitgl.)/ 34,- € (Nichtmitgl.). ✱; Anmeldung ab 13. 07. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

32 Freitag, 30. Juli 2021	Stadtrundgang – feucht und (hoffentlich!) fröhlich <u>„Brunnen in Würzburg“</u> Würzburg ist eine Stadt der Brunnen. Zahlreiche Beispiele unterschiedlicher Formen von Lauf-, Pump-, und Zierbrunnen lassen sich in vielen Straßen und auf Plätzen finden. Einige von ihnen wollen wir bei diesem etwa zweistündigen Rundgang mit Bundesfreund Dr. Peter A Süß aufsuchen und uns ein wenig mit der Geschichte der Brunnen, der barocken Wasserversorgung und den bei der Gestaltung beteiligten Künstlern beschäftigen. 14.30 Uhr Treffpunkt: Frankoniabrunnen vor der Residenz.
33 Donnerstag, 12. August 2021	Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder <u>„Die Kelten“</u> Die Kelten sind ein lustiges Völkchen - das weiß jeder, der Asterix und Obelix kennt. Aber stimmt es wirklich, dass sie Angst davor hatten, der Himmel könne ihnen auf den Kopf fallen? Und woher weiß man, wie sie ausgesehen haben? Trugen die Frauen schon Schmuck? Mit welchen Waffen habe sie gegen die Römer gekämpft? All diese Fragen werden beantwortet, und keltisch-kreativ darf am Ende noch gebastelt werden. Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: Gesine Kleinwächter M.A. 10.00 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.
Hinweis:	<u>Voraussichtlich findet am 1. August 2021 die Eröffnung der verschobenen Jubiläumsausstellung des Frankenbundes statt. Die Ausstellung trägt den Titel „Franken um 1920“ und wird im Museum für Franken auf der Festung Marienberg in Würzburg bis zum 10. Oktober 2021 gezeigt.</u> <u>In der Sommerpause versenden wir unser Herbstprogramm. Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene Programmänderungen oder Ergänzungen!</u>
34 Sonntag, 22. August bis Sonntag, 29. August 2021	Große Studienreise zu Kunst und Kultur der Picardie <u>„Willkommen bei den Sch’tis“</u> In der im Norden Frankreichs gelegenen Provinz Picardie spricht man picardisch oder „Chti“, einen nordfranzösischen Dialekt. Im 100-jährigen Krieg heiß umkämpft, konnten schließlich die Engländer und danach die Burgunder die Herrschaft über die Grafschaften Picardie und Artois erringen. Erst nach der Teilung des Burgundischen Reiches fiel das Gebiet an Frankreich. <u>Sonntag, 22. August 2021:</u> Über Saarbrücken fahren wir nach Reims. Dort besichtigen wir die ehemals königliche Abteikirche Saint-Remi, Weltkulturerbe der UNESCO, in der jahrhundertlang das heilige Öl für die Salbung der französischen Könige aufbewahrt wurde. Danach geht es weiter zu unserem Quartier in Soissons. <u>Montag, 23. August:</u> Den Vormittag über widmen wir uns der alten Bischofsstadt Soissons und besichtigen die Kathedrale. Danach geht es nach Coucy-le-Chateau-Auffrique, wo wir der einstmals mächtigen

Burg der Herren von Coucy einen Besuch abstatten. Durch den Wald von St. Gobain kommen wir nach **Prémontré**, wo wir die erhaltenen Bauten des Gründungsklosters der Prämonstratenser sehen werden.

Dienstag, 24. August: Wir fahren ins nahe gelegene **Laon**. Die auf einem Plateau gelegene Altstadt besitzt viele Sehenswürdigkeiten, neben der berühmten **frühgotischen Kathedrale** ein Prämonstratenserkloster und ein Templerhaus. Von Laon geht es weiter nach **St. Quentin**, dem wirtschaftlichen Zentrum der oberen Picardie. Wir bummeln durch die Altstadt, und es besteht Gelegenheit zum Besuch des **Musée A. Lécuyer**, um die Werke des aus St. Quentin stammenden Malers Maurice Quentin de la Tour zu sehen.

Mittwoch, 25. August: Auf dem heutigen Tagesprogramm steht der Besuch der **Residenzstadt Compiègne**. Wir besichtigen das prächtig aus-gestattete Schloss und machen einen Abstecher in den berühmten **Wald von Compiègne**. Schließlich besuchen wir die Ruinen der ehrwürdigen Zisterzienserabtei **Ourscamp**.

Donnerstag, 26. August: Zunächst fahren wir nach **Amiens**, der Hauptstadt der Picardie. Nach der Besichtigung der berühmten **Kathedrale** informieren wir uns über die **Hortillonages**, von kleinen Kanälen der Somme durchzogene Gärten, die von jeher zum Anbau von Gemüse genutzt wurden. Im **Tal der Somme** geht es dann zur Küste nach **Ault**, dem Ort, den man „Balkon über dem Meer“ nennt. Hier bummeln wir durch die Straßen des alten Viertels **Onival**, in dem sich viele schöne Villen aus dem 19. Jh. erhalten haben.

Freitag, 27. August: In **Beauvais** besuchen wir die **Kathedrale**, die wohl die größte in Nordfrankreich geworden wäre, hätte man sie je zu Ende gebaut. Beauvais ist auch berühmt für seine Wandteppichwebereien, und wir besuchen das dortige **Tapisseriemuseum**. Am Nachmittag fahren wir in das Rosendorf **Gerberoy**, das zu einem der schönsten Orte Frankreichs gekürt wurde. Auf der Rückfahrt unternehmen wir einen Abstecher in das hübsche Städtchen **Noyon**.

Samstag, 28. August: Heute kommen sowohl Natur- als auch Kunstfreunde auf ihre Kosten. Wir besuchen die Abtei und die Gärten von **Valloires** im Authie-Tal. Das dortige **Zisterzienserkloster** besitzt prächtige Gartenanlagen, die wir besuchen wollen. Auf der Rückfahrt nach Soissons machen wir noch einen Abstecher zur landschaftlich einmaligen **Baie de Somme**, der großen Trichtermündung dieses Flusses.

Sonntag, 29. August: Rückreise von Soissons nach Würzburg. Selbstverständlich werden ausreichend Pausen eingelegt!

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!

07.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Ecke Bismarckstraße/Posthochhaus).
Reisepreis im DZ 1.345,-€ (Mitgl.)/ 1.395,- (Nichtmitgl.), Einzelzimmerzuschlag 315,- €. Im Reisepreis enthalten: Klimaneutrale Reise im Fernreisebus Setra Top Class 500, 7 Übernachtungen mit Halbpension im 3* Best Western Plus Hotel des Francs in Soissons, Reiseleitung, alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/500.

35
Samstag,
04. September
2021

Zu jeder Jahreszeit sehenswert!

**„Der Veitshöchheimer Hofgarten in garten- und
nutzungshistorischer Sicht“**

Bei diesem gut zweistündigen Spaziergang durch den Veitshöchheimer Hofgarten mit Bundesfreund **Dr. Peter A. Süß** stehen neben seiner Entwicklungsgeschichte und dem reichen Figurenschmuck auch dessen frühere vielfältige Nutzung und wasserbaulichen Besonderheiten im Mittelpunkt der Betrachtungen.

14.30 Uhr

Treffpunkt: Fasanentor des Hofgartens Veitshöchheim (Haupteingang).
Der Unkostenbeitrag von 3,- € wird vor Ort eingesammelt.

36
Montag,
06. September
bis
Sonntag,
12. September
2021

Sehens- und Erlebenswertes zwischen Gotik und Gegenwart

„Unbekanntes Tirol“

Rauschende Gebirgsflüsse, grüne Almen, idyllische Täler und mehr als 80 Skigebiete – Tirol bezieht seinen Reiz aus der überwältigenden Naturlandschaft. Dabei wird die außergewöhnliche Fülle seiner Kunstdenkmäler allzu leicht übersehen. Deshalb will unser abwechslungsreiches Reiseprogramm den Blick für den kulturellen Reichtum der vom grünen Inn durchflossenen Alpenregion schärfen. Bei unseren Besichtigungen spannen wir den Bogen von den eindrucksvollen Zeugnissen der Gotik bis zu Aufsehen erregenden Bauten der Gegenwart. Die Natur genießen wir bei Panoramafahrten und der Genuss der Tiroler Küche erwartet uns in einem familiengeführten Hotel. Auf dem Programm stehen eine spektakuläre Fahrt mit der 1912 eröffneten **Karwendebahn, Hall in Tirol**, ein Besuch der Kristallwelten der weltbekannten Firma Swarovski in Wattens, ein Rundgang durch **Schwaz**, ehemals das Zentrum des Kupfer- und Silberbergbaus, natürlich die Sehenswürdigkeiten der Tiroler Landeshauptstadt **Innsbruck** sowie die großartige Gebirgswelt um **Kitzbühel** und vieles mehr.

Reiseleitung: **Regina Rakow M.A.**, Kunsthistorikerin

Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen oder Sie erhalten es beim Veranstalter.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 / 5 31 41.

37
Samstag,
11. September
2021

„Zusteigemöglichkeit zur Oberfränkischen Regionalfahrt“

„Werneck, Hammelburg, Bad Kissingen“

Auf dem Besuchsprogramm stehen die Erdfunkstelle in Werneck, die Musikakademie Hammelburg und Bad Kissingen. Die Abfahrt erfolgt in Bamberg mit weiteren Zusteigemöglichkeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Bundesgeschäftsstelle für weitere Informationen ☎ 0931/ 56712 oder www.frankenbund.de

38
Samstag,
18. September
2021

Wald erleben im Steigerwald bei Ebrach

„Rotbuche, Eremit und Mädesüß“

Am Vormittag besuchen wir den Methusalempfad (Wegstrecke ca. 2 km, leicht), der anlässlich des 75. Geburtstags des Künstlers Herman de Vries entstand. Er führt uns zu Baumveteranen, die eindrucksvoll verdeutlichen, wie groß und alt Baumarten unserer Wälder werden können.

Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** erläutert die besondere ökologische Bedeutung alter Bäume für die Biodiversität im Lebensraum Wald.

Nach der Mittagspause in Ebrach (individuell) lernen wir das Naturschutzgebiet „Naturwaldreservat Waldhaus mit Feuchtbereich im Handthalgrund“ kennen. Auf diesem Rundgang erwarten uns eines der am besten untersuchten Rotbuchenwaldgebiete Deutschlands, dessen Artenspektrum legendär ist, und Auwaldrelikte, in denen der Biber am Werk war. Auch Eisvogel, Schwarzstorch und Schlammpeitzger sind hier beheimatet. Ein weiteres Thema wird die Anpassung des Waldes an den Klimawandel sein.

10.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz „Baumwipfelpfad“ von Würzburg kommend ca. 1,5 km vor Ebrach links an der B 22 liegend. Bitte bilden Sie nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften. Der Unkostenbeitrag von 8,- € wird vor Ort eingesammelt.

39

Zum 300. Todestag

Mittwoch,
27. Oktober
2021

„Joseph Greissing – Leben und Werk“

Vor genau 300 Jahren, am 12. Dezember 1721, starb 57-jährig in Würzburg der Architekt Joseph Greissing. Als Hofbaumeister in den Diensten des Fürstbischofs von Würzburg stehend, schuf er innerhalb und außerhalb der Residenzstadt eine Reihe bedeutender Sakral- und Profanbauten. Zu seinen wichtigsten Werken zählen die Stiftskirche St. Nikolaus auf der Großcomburg, das Schloss Burgpreppach und die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Würzburg. Der Vortrag von Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander** widmet sich Leben und Werk dieses Architekten, der ein wichtiges Bindeglied in der Würzburger Baukunst zwischen Antonio Petrini und Balthasar Neumann war.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3. **Anmeldung erforderlich!** Bitte ab 18. 10. 2021, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163/ 56 13 825.

40

Tagesfahrt mit Thomas Huth

Samstag,
30. Oktober
2021

„Alt Heidelberg du Feine ... Kein' andre kommt dir gleich...“

... denken sich unzähliger Amerikaner, Japaner und andere überseeische Touristen. Und Recht haben sie. Deswegen dürfen wir die Stadt nicht völlig unseren ausländischen Besuchern überlassen, also fahren wir mal hin, wo jeder schon war. Wirklich war? Heidelberg ist ja nicht nur Perkeo und das Riesenfass und die gewaltige **Schlossruine**. Heidelberg glänzt auch mit einem völlig intakten historischen Stadtbild, das weitgehend nach der Zerstörung im Pfälzischen Erbfolgekrieg entstanden ist. Es gibt die elegante gotische **Heiliggeistkirche**, die pathetische barocke **Jesuitenkirche**, einen sehr sehenswerten **Universitätskarzer** und nicht zuletzt das **Kurpfalzmuseum** mit Zeugnissen der hohen Kultur des Pfälzer Hofes. All diese Stationen stehen auf unserem Besuchsprogramm, – und darüber hinaus werden wir einen Blick in die **barocke Aula der Universität** werfen, die ehemalige Wasserburg im Stadtteil Handschuhsheim besuchen und das Villenviertel am Hang des Heiligenbergs erkunden. Mehr geht an einem Tag nicht, und wir fahren beglückt zurück nach Würzburg.

08.00 Uhr Abfahrt: Würzburg Hbf (Bussteig Quellenbachparkhaus). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen 45,- € (Mitglieder)/ 47,- € (Nichtmitglieder). ✱; Anmeldung ab 19. 10. 2021, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578, bis 12.00 Uhr, sonst 0911/ 97 32 776 (AB).

41 Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder
Donnerstag, **„St. Martin“**
04. November 2021 Im Museum ist viel vorhanden, was zur Geschichte des heiligen Martin von Tours gehört: gemalt, in Stein geschlagen, geschnitzt und mit Stoff gestaltet. All das gilt es zu entdecken und lebhaft nachzuspielen. Am Ende bastelt sich jedes Kind noch seine eigene St.-Martins-Laterne. Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: **Gesine Kleinwächter M.A.**
10.00 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

42 Symposium zum letztjährigen 250. Todestag
Donnerstag, **„Giovanni Battista Tiepolo: Illusion und Irritation“**
04. November 2020 jährte sich der Todestag des großen Venezianers zum 250. Mal. An der Universität Würzburg findet aus diesem Anlass mit einem Jahr Verspätung eine öffentliche Tagung statt, die den aktuellen Stand der Tiepolo-Forschung repräsentieren wird. Die Teilnehmer werden sich unter anderem der Frage zuwenden, wie sich das Werk dieses spätbarocken „Magiers der Malerei“ (Antonio Zanetti 1771) mit den aufklärerischen Tendenzen seiner Schaffenszeit vertrug. Ein weiterer Schwerpunkt wird – als Reverenz an den Genius loci – auf den Würzburger Jahren Tiepolos liegen. Diese Veranstaltung wird von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes finanziell unterstützt! Der Eintritt ist frei!
07. November 2021 Die genaueren Daten entnehmen Sie bitte dem Herbstprogramm.

43 Herzliche Einladung an Alle!
Samstag, **„91. Bundestag des Frankenbundes“**
13. November 2021 Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund in **Bamberg**. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.

44 Herkulesstaude, Robinie und Topinambur
Mittwoch, **„Neophyten – Bedrohung oder Bereicherung?“**
24. November 2021 In den letzten 200 Jahren wurde die fränkische Flora zunehmend mit neuen Pflanzenarten durchsetzt. Sind sie zu bekämpfende Eindringlinge, bedrohen oder fördern sie die Biodiversität? Sind sie einheimischen Insekten von Nutzen? Profitieren sie vom Klimawandel? Diskussionen darüber nehmen heute ein breites Feld ein. Invasive Arten ausgenommen, lebt die Mehrheit der Neophyten unauffällig integriert in einheimischen Lebensgemeinschaften. Bundesfreund **EurProBiol. Dipl-Biol. Joachim G. Raftopoulos** stellt in seinem Vortrag mit Bildpräsentation eine Auswahl an Neophyten vor, die wir in der heimischen Natur antreffen können. Herkunft, Einführungsgeschichte, biologische Eigenschaften, ökologische Auswirkungen und die naturschutzfachliche Beurteilung dieser pflanzlichen Neubürger werden ausführlich dargelegt.

19.30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
Anmeldung erforderlich! Bitte ab 15. 11. 2021, 09.00 Uhr, bei
Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.

45 Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres
Freitag, **„Barbarafeier“**
03. Dezember Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm
2021 mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und ver-
 diene Mitglieder. Auch für eine musikalische Umrahmung durch das
 Trio „Alegria“ wird wieder gesorgt. Der Festvortrag von Bundes-
 freund **Johannes Schellakowsky M.A.** wird sich den Weihnachts-
 darstellungen in der italienischen Kulturlandschaft Umbrien widmen.
 Zum Abschluss überreichen wir allen Besuchern Barbarazweige.
19.00 Uhr Gemeindesaal der Pfarrei St. Peter und Paul, Eingang Peterpfarrgasse.
 Anmeldung erforderlich! Bitte ab 22. 11. 2021, 09.00 Uhr, bei
 Familie Versl ☎ 0931/ 6 36 96.

46 Wiederholung wegen des großen Interesses im Jahr 2019!
Freitag, **„Tagesfahrt ins vorweihnachtliche Regensburg“**
10. Dezember Auf dem Programm stehen neben dem **Museum für Bayerische Geschichte**
2021 u.a. der **romantische Weihnachtsmarkt** im Hof des Schlosses der Fürsten
 von Thurn und Taxis, dem ehemaligen Benediktinerkloster St. Emmeram. Die
 Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.
 Bitte beachten Sie hier die Ankündigung im Herbstprogramm!.

**Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere
Pressehinweise!**

**Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wir darauf hingewiesen, dass die bei den
Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehren-
amtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf
eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.**

Bitte beachten Sie:

***Die mit „✱“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach
Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen.
Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche
Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.***

Bankverbindung:
Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04
BIC: BYLADEM1SWU

Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:
DE22WUE00000160981

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

(Stand 1. Januar 2010)

***Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm
wenden Sie sich bitte an:***

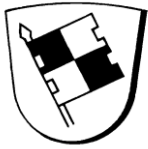
Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:

www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des
GesamtBundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:

www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.

Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Lichtbildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 5mal jährlich die Zeitschrift „FRANKENLAND“ mit einem Themenheft zum jeweiligen Jahresthema sowie 4 Heften mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.900 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.100 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 €**.

Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom

seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien-/Partner-Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

☐ soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

☐ wird überwiesen

Datum..... Unterschrift

